

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Der Volksfreund. 1901-1932 1909

296 (18.12.1909) Zweites Blatt

Volkstfreund

Tageszeitung für das werktätige Volk Badens.

Ausgabe täglich mit Ausnahme Sonntags und der gesetzlichen Feiertage.
Abonnementspreis: Ins Haus, durch Träger zugestellt, monatlich 75 Pf., vierteljährlich 2,25 Mk. In der Expedition und in den Ablagen abgeholt, monatlich 65 Pf. Bei der Post bestellt und dort abgeholt 2,10 Mk. durch den Briefträger ins Haus gebracht 2,52 Mk. vierteljährlich.

Redaktion und Expedition:
Kaiserstraße 24.
Telefon: 128. — Postzeitungsliste: 8144.
Sprechstunde d. Redaktion: 12—1/2 Uhr.
Redaktionschluss: 1/10 Uhr vormittags.

Inserate: Die einseitige, kleine Zeile, oder deren Raum 20 Pfg. Lokal-Inserate billiger. Bei größeren Aufträgen Rabatt. Schluss der Annahme von Inseraten für nächste Nummer vorm. 1/2 Uhr. Größere Inserate müssen tags zuvor, spätestens 3 Uhr nachm., aufgegeben sein. Geschäftsstunden der Expedition: Vormittags 7 bis abends 1/7 Uhr.

Druck und Verlag
Buchdruckerei Gerd u. Co., Karlsruhe.

Verantwortlich für den politischen Teil,
Redakteur, Resident, Feuilleton und Unterhaltungs-Beilage: A. Weismann;
für den übrigen Inhalt: Herm. Kadel; beide in Karlsruhe.

Für den Inseratenteil verantwortlich:
Karl Ziegler in Karlsruhe.

Zweites Blatt.

Badischer Landtag. Zweite Kammer.

(11. öffentliche Sitzung.)

th. Karlsruhe, 17. Dez.

Der Präsident Mohrhuber eröffnet um 10 Uhr die Sitzung.
Am Regierungstisch: Ministerialdirektor Schulz, Geh. Ob.-Reg.-Rat Böhm, Ministerialrat Wolpert und Kommissäre.

Als Einläufe werden bekannt gegeben: Petitionen: 1. der Gemeinde Dittigheim um Errichtung einer Haltestelle bei Dittigheim; 2. der Bureauassistenten der großh. Bahnbauinspektionen, deren Einreihung im Gehaltsstufen betr.; 3. des Landesvereins der Bureau-, Kanzlei- und Rechnungsbeamten der gesamten großh. bad. Staatsverwaltung um Erweiterung einiger Bestimmungen der Gehaltsordnung; 4. des hiesigen Vereins um Verbesserung der Einkommensverhältnisse der betreffenden Beamten; 5. des Gewerkschaftsrates Mannheim um gesetzliche Regelung der Arbeitsvermittlung und Verbot des Arbeitsnachweises der Industrie in Mannheim sowie von Neubegründungen einseitiger Interessenten-Arbeitsnachweise; 6. Nachtrag zu der Petition der Martin Wieber Ehefrau in Auenheim wegen Entlassung ihres Ehemannes aus der Heil- und Pflanzanstalt Ulmenau.

Die Beratung über die Erledigung der dem Staatsministerium überwiesenen

Petitionen

wird bei Nr. 50 des Berichts betr. Bahnbau Weilberstadt-Pferheim fortgesetzt.

Abg. Odenwald (freif.) bemängelt, daß die Regierung dem Ersuchen der zweiten Kammer, sich mit der württembergischen Regierung wegen gründlicher Erörterung des Projekts in Verbindung zu setzen, unter kurzem Hinweis auf die Finanzlage nicht stattgegeben habe.

Abg. Stodinger (Soz.):

So leicht wie in diesem Falle hat sich die Regierung die Rücksichtnahme der Kammerbeschlüsse wohl nur noch in wenigen Fällen gemacht. Diese Haltung wird auch für die württembergische Regierung willkommener Anlaß sein, auch nichts in der Sache zu tun; sie wird in der württembergischen Kammer sich auf die Haltung der badischen Regierung berufen. Das heißt doch mit den Volksvertretungen zweier Länder Handball zu spielen. Da wäre es doch ehrlicher gewesen, zu sagen: Früher, da wir Geld hatten, wollten wir nichts tun, jetzt können wir nichts tun. (Im Laufe der weiteren Beratungen ersucht der Präsident um Vorstellungen aus dem Hause, den Ausdruck nicht wieder zu brauchen, da darin der Vorwurf gefunden werden könnte, die Regierung habe nicht ehrlich gehandelt.)

Ministerialdirektor Schulz erwidert, seines Wissens habe die Frage den vorigen Landtag noch einmal beschäftigt. Die Verwaltung ist mit Bauprojekten überlastet und die württembergische Regierung könnte doch erst mit einem Projekt-Entwurf herantreten werden.

Eine lebhaftere Debatte entsteht bei Erörterung der folgenden Petitionen wieder bei Nr. 57 betr. den zweiten Steg über die Gleise des Bahnhofes in Mannheim.

Abg. Süßkind (Soz.):

Verhandlungen sind mit der Stadt Mannheim allerdings geführt worden. Aber die Bahnverwaltung wollte den Steg nur 2 Meter breit bauen und die Hälfte der Kosten von der Stadt haben, während die Kammer nur einen mäßigen Kostenbeitrag der Stadt als erforderlich ausgesprochen hat. Die Stadt hat die Breite für ungenügend erachtet und bei 2 Meter Breite ein Drittel der Kosten zu übernehmen sich bereit erklärt, will bei 3 Meter Breite aber für die Mehrkosten der Verbreiterungsgang aufkommen. Das entspricht etwa der Hälfte der Gesamtkosten. Die Stadt hat also mehr geboten, wie die Kammer gewünscht hat. Darauf hat die Verwaltung noch keinen Bescheid erteilt. Bei dem zu erwartenden Verkehr würde ein Steg von nur 2 Meter Breite bald überlastet sein.

Abg. Bogel (Dem.) bestätigt die Ausführungen des Abg. Süßkind.

Ministerialdirektor Schulz: Die Verhandlungen werden durch die Generaldirektion geführt. Das Ministerium ist daher nicht informiert. Es soll indeß noch nachträglich eine Auskunft erfolgen.

Im Weiteren wendet sich u. a. Abg. Neuhaus (Zentr.) scharf gegen die Haltung der Regierung gegenüber den Petitionen einer Reihe von Gemeinden des badischen Hinterlandes und den Bau einer Eisenbahn von Waldbrunn nach Weisheim.

Zum Bahnprojekt Offenburg—Stork (50c des Verzeichnisses) erklärt es

Abg. Monck (Soz.)

für falsch, daß von den Gemeinden außer dem freien Gelände noch ein Zuschuß von 8000 Mk. pro Kilometer verlangt wird. Die Gemeinden haben an dem Bahnbau allerdings ein lebhaftes Interesse und sie wollen das auch durch die Vergabe von

Gelände befunden. Aber von dem Barzuschuß sollte die Regierung sie befreien. Sodann sollte die Bahn direkt nach Rehl geführt werden, damit auch wieder der Fremdenverkehr von Norddeutschland nach der Schweiz in Straßburg wieder abgefangen werden könnte, zumal Preußen in der unnohesten Weise (das Wort will der Präsident nicht hingehen lassen) den Verkehr nach der Schweiz über das Elßah zu führen sich bemühe. Es liegt bei dieser Bahn also ein erhebliches Landesinteresse vor.

Ministerialdirektor Schulz erwidert, daß die Kommission über das Ansuchen um Befreiung von dem Barzuschuß, der gesetzlichen Anforderung sei, zur Tagesordnung übergegangen ist und daß der Baubeschluß der Kammer nur für eine Bahn von Offenburg nach Korz lautet.

Zu den Petitionen betr. die Privatbahn Zell—Lobnau führt

Abg. Müller-Schöpfheim (Soz.)

aus. Vor 25 Jahren stand die Regierung auf dem Standpunkt, daß das Eisenbahngeschäft ausgebaut werde. Der Erfolg war die schmalfpurige Privatbahn mit allen ihren Mängeln. Gewerbe, Industrie, die zahlreiche ärmere bauerliche Bevölkerung des Bezirks und der starke Fremdenverkehr nach dem Feldberg leihen sehr unter den wenig modernen Verkehrsverhältnissen. Der Verkehrsgegenstand zwischen dem vorderen und dem hinteren Wiesental ist ein so großer, daß man weit rascher über Basel nach Freiburg reist, als nach dem nahegelegenen Lobnau. Der Entfernungsanschlag von 100 Prozent im Güter- und Personenverkehr wirkt lähmend. Die vorhandenen Mängel und Beschwerden können nicht beseitigt werden, bevor eine Reform der Bahn an Haupt- und Gliedern vorgenommen, also die Petition erfüllt wird. In 5 Jahren läuft der Vertrag mit der Privatbahn ab; bis dahin wird der elektrische Betrieb Zell—Basel durchgeführt sein. Die Regierung möge bis dahin die Angelegenheit nicht aus dem Auge verlieren, damit auch das hintere Wiesental aller Verkehrsverhältnisse teilhaftig werde wie das vordere Wiesental. Es könnte nur dadurch die ganze wirtschaftliche Lage des Bezirks Schönau gehoben werden.

Ministerialdirektor Schulz erwidert, daß im Sommer ein Zugpaar des Nachmittags eingelegt und die Verhältnisse dadurch gebessert werden würden.

Die Petition 68, Glash—Schwarzwaldbahn betr. empfiehlt Abg. Göring (natl.), ebenso Abg. Reinhardt (Zentr.). Ministerialdirektor Schulz erwidert, daß die früheren Erklärungen der Regierung. — Abg. Krüger (Soz.) schließt sich den beiden Vorrednern an, da es sich nicht um eine Lokalbahn, sondern um einen Durchgangsverkehr Freiburg—Stuttgart—München handelt. Ich wäre auch zufrieden, daß der Bescheid der Regierung nur zwei Zeilen umfasse, wenn der Bescheid die Annahme der Wünsche aussprechen würde.

Für die Fortsetzung der Bahn Heinau—Brühl nach Rehl tritt Abg. Kahn (Soz.) mit Entschiedenheit ein. Ihm schließt sich Abg. Neuhaus (Zentr.) an. Ministerialdirektor Schulz teilt mit, daß die Erhebungen abgeschlossen seien, es werde nunmehr geprüft werden, ob es möglich sei, in das nächste Budget eine 1. Rate einzustellen. Bei dieser Gelegenheit verweist der Redner auf die Projekt-Beschlüsse des letzten Landtags und die dadurch der Bahnverwaltung erwachsene Arbeit.

Von den nun zur Erörterung gelangenden Petitionen aus dem Bereich des Justizministeriums tritt Abg. Westhof (Soz.) für die Wiedererrichtung des Amtsgerichts in Ladenburg ein, aber Geh. Ober-Regierungsrat Böhm begründet den ablehnenden Standpunkt der Regierung damit, daß die jetzigen Verhältnisse eine ausreichende Beschäftigung eines Ladenburger Gerichts nicht gewährleisten.

Bei den Petitionen des Finanzministeriums empfiehlt Abg. Reichardt (Zentr.) die Petition betr. Staatsbeitrag zum Wiederaufbau der abgebrannten Kirche in St. Margen und Reg.-Rat Moser sagt wohlwollende Prüfung aller begünstigten Wünsche zu.

Es folgen die Petitionen aus dem Bereich des Ministeriums des Innern. Bei den Petitionen von zwei Kriegsteilnehmern (Nr. 9) rügt Abg. Stodinger (Soz.), daß die Beihilfe für die Kriegsteilnehmer noch nicht erfolgt ist, wiewohl der Reichstag das Gesetz angenommen hat, und fragt an, ob die badische Regierung auch mitgemacht hat, als der Bundesrat dem Gesetz noch keine Sanction erteilt hat. Ferner rügt Redner, daß die Bezugsämter, wie er aus eigener Erfahrung wisse, Antragsteller ohne Bescheid lasse.

Ministerialdirektor Glöckner erwidert, daß Letzteres nicht im Sinne der Regierung liege, daß indeß vermutlich die Bezugsämter in den betr. Fällen den Bürgermeistern den Bescheid übermittelt haben. Das Reichsgesetz, von dem der Vorredner gesprochen habe, sei vom Reichstag ohne Datum für das Inkrafttreten gelassen worden. Nach Ergänzung durch den Reichstag werde der Bundesrat das Gesetz sanktionieren.

Abg. Dr. Frank (Soz.):

Es ist der badischen Regierung wohl bekannt, daß, wenn in einem Gesetz kein Tag des Inkrafttretens angegeben ist, es 14 Tage nach seiner Verkündung in Kraft tritt. Man hat dann gesagt, der Reichstag habe die Eingangs- und Schlussworte des betr. Datums stehen lassen, aber die 3 Punkte an Stelle der Tagesangabe weggelassen. Das Volk wird den Formalismus,

daß man um dieser drei Punkte willen die armen Kriegsteilnehmer warten läßt, gewiß nicht billigen.

Abg. Stodinger (Soz.): Unbeschadet dieser drei Punkte hätte die badische Regierung die Auszahlung der 120 Mk. an die Kriegsteilnehmer erfolgen lassen können. Daran hätte ihr niemand einen Vorwurf gemacht.

Abg. Neuwirth (natl.) schließt sich dem an und Abg. Reinhardt (Zentr.) wünscht deshalb, daß die badische Regierung darauf hinwirke, daß das Gesetz rückwirkend gemacht werde.

Die Abg. Kramer (Soz.) und Ranschbach (Zentr.) empfehlen mehrere Petitionen von lokaler Bedeutung.

Abg. Geiß (Soz.) beschwert sich gelegentlich der Petition der Mannheimer Wirte über die chikanöse Art der Kontrolle, die in Mannheim gegenüber Wirten geübt werde, die keine Branntwein-Konzession haben, sowie über die hohen Strafen (bis zu 150 Mk.) für solche Wirte, die sich darin vergewahren oder auch nur Branntwein in ihrem eigenen Hausbott von Beamten finden lassen. Auf die Ernennung des Ministerialdirektors Glöckner, daß die Äußerung des Abg. Kramer (Soz.) auf dem vorigen Landtag, es fände detartiger unerlaubter Ausschank in Mannheim statt, die strenge Kontrolle zur Folge gehabt habe, verweist sich Abg. Kramer (Soz.) gegen solche unzulässige Auslegung seiner Worte. (Präsident: Ich nehme an, daß die Worte nicht die Regierung treffen sollen.)

Die Worte treffen die Polizeibeamten wie die Regierung. (Präsident: Das kann ich nicht hingehen lassen!) Die Polizeibeamten haben bei jeder Kontrolle gesagt, sie sei die Folge meiner Denunziation. Die ganze Sache hat eine politische Tendenz, aber mit solcher Art kommt man nicht zum Ziel; das beweist die Zunahme der Stimmen. Ich habe natürlich niemand denunzieren, niemand schädigen wollen; gegen diese Verleumdung muß ich mich verwahren. (Präsident: Den Vorwurf der Verleumdung muß ich rügen!)

Gegen die Zusammenlegung der Kreisweihen oder im Grunde genommen gegen die Art, wie die Behörden über die Wünsche der Interessenten hinweggehen, sprechen die Abg. Kurz (Soz.) und Weber (Soz.)

Die Bitte der Maschinen- und Heizervereine in Baden um Verstaatlichung der Dampfessel-Inspektion, um das Verbot der 24stündigen Wechselfahrt und um Aenderung der Verordnung vom 24. Okt. 1881, die Dampfesselaufricht betr., unterstützen die Abg. Willi (Soz.) und Schwall (Soz.). Ersterer weist auf die herben Erfahrungen hin, die mit der privaten Dampfesselinspektion schon gemacht wurden, daß Arbeiter, welche den Revisionen auf Mühsal aufmerksam gemacht hatten, von diesem verraten und vom Arbeitgeber entlassen wurden, auch anderwärts nicht mehr angestellt worden sind, und daß die 24stündige Wechselfahrt, wie die vielen Nebenbeschäftigungen der Maschinenisten und Heizer sie selbst und die Nachbarschaft in die größten Gefahren bringen. Abg. Schwall empfiehlt, wenn keine andere Möglichkeit besteht, wenigstens die Strafanwendung des großen Unfallsparagrafen gegen solche Mißbräuche.

Mit der Empfehlung der Petition von Kesselbrunn um ein Postfuhrwerk durch die Abg. Gummel (Dem.) und Duffner und der Entschuldigend des Ministers v. Bodmann, daß die Mittel erschöpft seien, die event. dafür in Frage kommen könnten, schließt der Punkt der Tagesordnung.

(Fortsetzung des Landtagsberichtes im 1. Blatt, Seite 1.)

Badische Chronik. Enlingen.

— **Unreuer Hausbursche.** Die Abwesenheit seines Arbeitgebers, des Geflügelhändlers Weiler hier, benützte am 13. Oktober der Hausbursche Josef Ebel dazu, diesen zu beschleichen. Er entwendete ihm aus dem Verkaufsraum ein Fahrrad im Werte von 70 Mk., aus der Ladentasse, die er ertrug, den Geldebetrag von 20 Mk. und aus dem Lagerraum auf dem Speicher zwei Kisten Zigarren. Mit dem Rade fuhr Ebel nach Straßburg, wo er es für 5 Mk. verkaufte. Dort wurde er am 5. November verhaftet und mußte sich am 18. d. M. wegen dieses Diebstahls vor der Karlsruher Strafkammer verantworten. Der Gerichtshof erkannte gegen den schon wiederholt vorbestraften Angeklagten auf 4 Monate Gefängnis, abzüglich 1 Monat Untersuchungshaft.

Rastatt.

— **In der letzten Gemeindeversammlung** wurden mehrere von Seiten der Sparkasse vorliegende Gesuche um Darlehen genehmigt. Die Einnahmen der Sparkasse betragen vom 1. Januar bis 30. November 2 526 873,10 Mk., die Ausgaben 3 485 875,75 Mk., der Gesamtumsatz also 7 012 748,85 Mk. — Die Kassenstandsartikulation der Stadtkasse gab zu Beanstandungen keinen Anlaß. Nach derselben betragen die Einnahmen vom 1. Januar bis 30. November ds. J. 3 183 064 Mk., die Ausgaben 3 139 043 Mk. — Der Krankenstand im städt. Spital betrug am 1. November 29 Personen, am 30. November 35 Personen. — Auf Ansuchen der Schweinergenossenschaft wurden die Ansätze für Särge erhöht und kostet ab 1. Januar 1910 ein Sarg 3. Klasse 10,50 Mk. (7,50)

ein Sarg 2. Klasse 22 M. (18), ein Sarg 1. Klasse 31 M. (27), ein Sarg 1. Klasse aus Eichenholz 80 M. (62 M.). — Für den Aufbau eines dritten Stockwerkes auf ein Gebäude in der Kapellenstraße wird die festgesetzte Bauprämie von 100 M. pro laufenden Meter Baufront gewährt. — Aus dem Rechnungsjahr 1908 kann die Sparkasse der Stadtgemeinde Lieberschüsse im Betrage von 33 090,58 M. überweisen, über deren Verwendung ein Plan aufgestellt wird, welcher zunächst dem Bürgerausschuß zu unterbreiten ist. Hoffentlich denken unsere Stadtväter bei der Aufstellung dieses Planes auch an die Arbeiterchaft. Vielleicht könnte dabei an die Errichtung eines Volksbades gedacht werden. Ein solches ist hier sehr notwendig.

— **Wegen Schlafens auf dem Bogen.** Das Schöffengericht Naßau bestrafte in seiner Sitzung vom 12. November den Bierführer Bernhard Röhrer aus Schopfloch wegen fahrlässiger Körperverletzung mit 2 Wochen Gefängnis. Röhrer war am 25. August mit dem von ihm geleiteten Bierfuhrwerke, auf dem er schlafend saß, auf ein anderes Fuhrwerk gestoßen und hatte dadurch einen Unfall herbeigeführt. Seine gegen das schöffengerichtliche Urteil eingelegte Berufung wurde am 16. d. M. von der Karlsruher Strafkammer als unbegründet zurückgewiesen. Die Bierführer leiden bekanntlich sehr oft unter einer überlangen Arbeitszeit. Es ist kein Wunder, wenn dieselben auf dem Bogen vor Uebermüdung einschlafen.

Baden-Baden.

— **Wegen Diebstahls im wiederholten Maßstab und Betrugs** mußte sich am 16. d. M. vor der Karlsruher Strafkammer der 37 Jahre alte Tagelöhner Wilhelm Franz aus Baden verantworten. Der Angeklagte, der bei einer größeren auswärtigen Unternehmerfirma in Arbeit stand, hatte im Juli von deren

Baustelle in Baden mehrere Rahmenbölger und Dielen im Werte von 12 M. entwendet, sowie am 18. September von einer für die Firma bestimmten Sendung Zement 12 Säcke im Werte von 26 M. zu einem Landwirt schafften lassen und an diesen für 18 M. verkauft. Dadurch, daß der Abnehmer des Zementes nicht gleich bezahlte und das Geld an den Bauführer sandte, da er annahm, daß Franz berechtigt war, den Zement zu verkaufen, kam die Sache an den Tag. Der Angeklagte ist nicht weniger als 37 mal vorbestraft. Durch verschiedene Ausflüchte, die sofort als Unwahrscheinlichkeiten zu erkennen waren, suchte der Angeklagte sich zu retten. Diese Absicht schlug aber völlig fehl. Franz erhielt 7 Monate Gefängnis und 3 Jahre Ehrverlust.

Loth.

— Die Bauarbeiter-Schutzkommission Loth bittet um Aufnahme folgender Erwiderung: Gen. Poth (Freiburg) regt sich darüber auf, daß die Lothrer Bauarbeiter-Schutzkommission das Fernbleiben namentlich der Maurer von den Beratungen der Kommission bemängelt. Demgegenüber müssen wir doch bemerken, daß eine entsprechende Tätigkeit wohl nur dann entfaltet werden kann, wenn alle hierorts in Betracht kommenden Bauberufe mitwirken. Eine Bauarbeiter-Schutzkommission ohne die Maurer ist im Grunde genommen ein Körper ohne Rumpf. In ganz Deutschland bestehen diese Kommissionen, in Loth scheint eine solche nicht notwendig zu sein, trotzdem seinerzeit die Maurer bei der Gründung mitwirkten. Wir werden uns wirklich freuen, in dieser Sache endlich einmal eine offene Auskunft zu erhalten. Unsere Kritik hat gar nichts mit „Gelegenheitsweisheit“ zu tun, sondern erwächst aus den tatsächlichen Verhältnissen. Demnach werden wir uns nach wie vor erlauben, in diesen alle Bauarbeiter nahegehenden Fragen

ein offenes Wort zu reden. Von einem Bezirksleiter hätten wir am allerwenigsten erwartet, daß er die Zukunft der eigenen Gewerkschaft in derart wichtigen Dingen noch in Schutz nimmt. Die Bauarbeiter-Schutz-Kommission Loth.
Heinrich Bornkamp, Vorsitzender.

Geschäftliches.

Kaufhaus zum Geist Freiburg i. Br.

Vorteilhafte Einkaufsquelle

für Buckskin, Kleiderstoffe, Leinen- und Baumwollwaren, Gardinen, Teppiche, fertige Wäsche, Aussteuerartikel, Bettfedern und Flaumen, komplett aufgerichtete Betten für Kinder und Erwachsene. Größtes Lager am Platze.

Jos. Herzog Nachf., Münsterplatz 9.

en gros Julius Strauss, Karlsruhe, en détail

Als passende Weihnachtsgeschenke empfehle:

Alle Genres Weisswaren, Unterröcke, Taschentücher, Handschuhe, Strümpfe, Krawatten, Fächer, Gürtel, Pompadours, Marabout- und Strausfeder-Boas, Kopfschawls von der einfachsten bis feinsten Art, abgepasste Roben, Blusen, Golf-Jackets u. Mützen etc. 6449 Grösste Auswahl! Billigste Preise!

(Weiterer Text auf Seite 4.)

Beachten Sie unsere Schaufenster.



Grosser Schuhwaren-Ausverkauf

Wegen Aufgabe unseres Detailgeschäfts verkaufen wir sämtliche

Schuhe und Stiefel

für Damen, Herren und Kinder

zu sehr herabgesetzten

aussergewöhnlich billigen Preisen

Sie machen grosse Ersparnisse wenn Sie Ihren Weihnachtsbedarf bei uns decken

Schuhhaus Hanau & Stern

16 Kriegstrasse 16
dem Bahnpostamt gegenüber.

Gebr. Hensel

Großherzog. Hoflieferanten empfehlen: 6799

Schinken } gefocht
Kalkschinken } oder roh

Lachs-Schinken
Auh-Schinken
Zungen, frisch, geräuchert, gefocht

Gansleber-Paketen
Gans-Leberwurst
Gelee-Torten
Rippchen in Gelee
Lenden-Braten
Roastbeef (engl.)
Kalbsbraten, Tricandeau
Schweinebraten
Italienischer Salat
div. Salantinen und
Kouladen
Schweinekopf, gefüllt
Schweinebrust
Schweinefuß
Kosaikewurst
Teewurst
Salami
Göttlinger
Münchener Bierwurst
Kettwurst
Blockwurst
Mortadella
Schinkenwurst
Trüffel-Leberwurst
Sardellen-Leberwurst
Frankfurter
Zungen-Blutwurst
Lyoner-Wurst
Wormser-Leberwurst
Frankf.-Blutwurst
Thüringer-Rotwurst
Schweinsbäse
Rippenspeer } geräuchert
Kammripp }
Garnierte Platten
in hochfeiner Ausführung.

Zentral-Verband der Fleischer
Zentrale Karlsruhe.

Heute Samstag, den 18. Dezember, abends 8 1/2 Uhr, findet in der „Göthehalle“, Göthestraße 4, unsere

Weihnachts-Feier

statt, wozu wir Freunde und Gönner des Vereins, sowie unsere Mitglieder freundlichst einladen.

Zur Bereicherung des Festes hat der Gesang-Verein „Bruderbund“ den gesanglichen Teil übernommen. 6790

Der Vorstand: R. Schneider.



Kaiserstr. 133
Karlsruhe
zwischen Marktplatz und Kreuzstrasse.

Grossartiges Fest-Programm vom 16.-22. Dez. 1909.

Herri. Kunstfilm! Das Allernueste! Historisch!
Heroismus! Prachtvolle dramatische Handlung aus der Zeit nach der französischen Revolution!
Natur Schönheiten aus dem bad. Schwarzwald. Wundervolle Naturaufnahme.
Salome hat ihm den Kopf verdreht! Burleske. Die Geschwister! Grossartige Darstellung!
Sprengungen am Rheinbett bei Laufenburg! Schatten der Vergangenheit! Ergreif. Drama.
Der Kapellmeister! Do, re, mi, fa, Humoreske mit köstlichen Trickscenen.
Durch das Fernrohr des hlg. Petrus! Reizendes Weihnachtstombild.
Mein Frauchen — — — ein Kätzchen! 6786
Feenhafte Koloration!

Direktion: **COLOSSEUM.** Telefon G. Kiefer. 1935.
Heute Samstag den 18. Dezember 1909, abends 8 Uhr

Vorstellung.
Sonntag den 19. Dezember 1909
Zwei Gala-Vorstellungen.
Beginn nachmittags 4 Uhr und abends 8 Uhr.
In beiden Vorstellungen wird das gesamte z. Zt. engagierte Künstlerpersonal auftreten.

Durlach.

Radfahrer-Verein „Frisch Auf“

Sonntag den 19. Dezember d. J., abends 8 Uhr im Darmstädterhof 6788

Weihnachts-Feier
mit Glückshafen-Verlosung.
Der Vorstand.

Gebrauchte Kutschen
zu kaufen gesucht. Offerten werden unt. Nr. 6794 d. Bl. erbet.

Leberzieher (mittl. Größe) für 15 M. z. verl. Durlacher-Allee 45, Stb. 2. St.

Restauration zum Stolzenfels
Angartenstraße 19.
Samstag, den 18. Dezember, abends 8 1/2 Uhr:

Christbaum-Feier
mit Musik.

Für gute Speisen und Getränke, ff. Bräu'sches Bier ist bestens geforgt. Zu zahlreichem Besuch ladet höflichst ein.
Oito Hess.

Weihnachts-Ausstellung

Spielwaren und Korbwaren

bei

F. Wilhelm Doering

Ritterstrasse, nächst der Kaiserstrasse.

Von heute bis Weihnachten gebe ich auf

sämtliche **10-20%** Rabatt Artikel in bar.

Hüte, Mützen, Schirme, Stöcke, weiße und farbige Oberhemden, Trikotagen, Cravatten, Kragen Herren- u. Damenhandschuhe, Damen-Pelze, Hosenträger, gestrickte Westen, Socken, Strümpfe, Taschentücher usw.

Friedrich Birg
17a Kronenstr. 17a
(Nähe der Kaiserstrasse.)

NB. Ein Posten Damen-Leberhandschuhe, feinste Ausführung, zu raunend billigen Preisen. 6780

13 Adlerstr. 13
Telephon 2721

M. Tannenbaum

13 Adlerstr. 13
Telephon 2721

Auf Teilzahlung ohne Anzahlung an Kunden.

Möbel- und Ausstattungshaus

Nur noch kurze Zeit dauert der alljährliche **Weihnachtsverkauf** mit ganz **bedeutender Preisermässigung.**

Auf Teilzahlung ohne Anzahlung an Kunden.

Büffets
Chaiselongues
Trumeaus
Bauerntische
Lederstühle
Palmständer
Klavierstühle
Schreibbüros

Vertikos
Garnituren
Stageren
Spiegelschränke
Ruhesessel
Blumentische
Regulateure
Bücherschränke

Divan
Fauteuil
Nippische
Schreibtische
Serviertische
Nähtische
Flurgarderoben

Gardinen
Läuferstoffe
Bettdecken
Tischdecken
Steppdecken
Mattun
Drell

Teppiche
Linoleum
Schlafdecken
Portieren
Damast
Kleiderstoffe
Barchent etc.

Auf Credit ohne Anzahlung an Kunden.

Schlafzimmer, Esszimmer, Wohnzimmer, Herrenzimmer, Küchen
in allen Holz- und Stilarten.

Auf Credit ohne Anzahlung an Kunden

Die Preisermässigung ist auf einzelne Gegenstände bis

25%

Die Preisermässigung ist auf einzelne Gegenstände bis

25%

Pelze
in grosser Auswahl

Kein Käufer sollte dies günstige Angebot ausser Acht lassen.

Herren- und Knaben-Anzüge, Ueberzieher, Pelerinen etc.
von 3 Mk. **Anzahlung** an auf **Teilzahlung.**

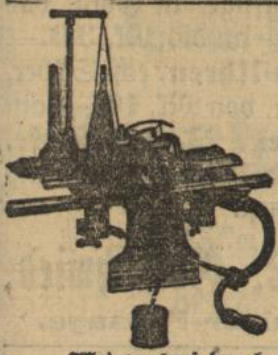
Damen-Kostüme, Paletots, Jacketts, Mäntel, Blusen etc.
von 3 Mk. **Anzahlung** an auf **Teilzahlung.**

Pelze
in grosser Auswahl

13 Adlerstr. 13
Telephon 2721

M. Tannenbaum

13 Adlerstr. 13
Telephon 2721



Der beste Erwerb für Hausindustrie ist ihrer viel. Vorteile weg, unsere **Strickmaschine.** Außerordentliche Leistungsfähigkeit, große Nadelersparnis, Verwendung von Fallmaschinen, große Wasserparnis. Strichunterricht gratis. Event. liefern wir Garne und nehmen die fertige Ware ab. **Schwinn & Ehrfeld,** Karlsruhe, Telefon Nr. 102. Kaiserstraße 99. Weinverkauf der berühmten Strickmaschinen-Fabrik E. Dubied Courvoisier (Schweiz). 6790



Weihnachten!

Das zweckmässigste Geschenk für die Haushaltung ist die rühmlichst bekannte **PFÄFF-Nähmaschine** welche allen Anforderungen entspricht und sich auch zur Kunststickererei sehr gut eignet. **Georg Mappes** Karlsruhe, Karl Friedrichstrasse 20.

Bekanntmachung.

Die Viehzählung für das Jahr 1909 betreffend. Die Zählungslisten über den Rindvieh- und Pferdebestand der hiesigen Stadt einschließlich der Vororte liegen vom 17. ds. Mts. an 8 Tage lang auf der Kanzlei des städtischen statistischen Amtes, Rathaus 3. Stock, Zimmer Nr. 85, zur Einsicht auf. Die Listen sind für die Berechnung der Beiträge maßgebend, welche von den Rindvieh- und Pferdebesitzern zur Bedung der Vergütungen für die auf polizeiliche Anordnung getöteten Tiere entrichtet werden müssen. Anträge auf Verichtigung der Listen sind innerhalb der obigen Frist einzubringen. Karlsruhe, den 14. Dezember 1909. 6780
Das Bürgermeisteramt.
Dr. Kleinschmidt. Werner.

Lieferung von Straßeneindeckmaterialien.

Die Lieferung unseres nächstjährigen Bedarfs an Straßeneindeckmaterialien soll im öffentlichen Wettbewerb vergeben werden:
I. Porphyr, Handgeschläge oder Maschinengeschläge, Normalhötter, Plüschhötter und Einvalzgrus, zusammen etwa 7700 Tonnen.
II. Hornblende, Diabas oder Basalt, Maschinengeschläge, Normalhötter, Plüschhötter und Einvalzgrus, zusammen etwa 4300 Tonnen.
III. Porphyrgeweggrus, zusammen etwa 1400 Tonnen.
Angebote sind unter Verwendung der besonderen Vorbrude verschlossen und mit entsprechender Aufschrift spätestens **Dienstag, den 28. Dezember ds. Jrs., vorm. 10 Uhr** bei uns eingzureichen. Bedingungen und Vorbrude werden auf Anfordern kostenlos abgegeben. Karlsruhe, den 9. Dezember 1909. 657
Städtisches Tiefbauamt.

Große Auswahl in Weihnachtsgeschenken u. Wohnungseinrichtungen bietet das 6253

altbekannte Möbel-Haus Holz & Weglein
109 Kaiserstraße 109.

5% Extra Rabatt 5%

Nur gut ausgeführte Qualitäten kommen in den Verkauf u. wird weitgehendste Garantie sowie freie Lieferung übernommen.

Weine.

Empfehle mein gut sortiertes Lager in **Weiss- und Rotweinen** in Gebinden nicht unter 20 Liter ab meinem Patentkeller im Saß oder Literflasche. **ff. Flaschen- und Schaumweine** selbstgebranntes **Kirsch- u. Zwetschgenwasser.** **Gottlob Bauer,** Weingrosshandlung, Güthe-strasse 10 — Telephon 2245.

Schlachtgeflügel-Versteigerung.

Mittwoch, den 22. Dezember, nachmittags 2 1/2 Uhr, wird in der städtischen Ausstellungshalle eine größere Anzahl Schlachtgeflügel gegen Barszahlung öffentlich versteigert. Karlsruhe, 17. Dezember 1909. 6792
Städt. Gartendirektion.



Pferdefleisch.

Wir gehen heute Hasanenstr. 17, 1 Pfd. 20 Pfg. ohne Knochen. **Chr. Schöniger,** Telefon 1788.

Badische Chronik. Offenburg.

Der Wirtschaftssparverein und Rabattspareverein. Die teuren Lebensmittelpreise peitschen die hiesige Bevölkerung auf, sich zu organisieren, um durch Zusammenschluß günstigere Einkaufsbedingungen zu erzielen. So wurde in den letzten Tagen von dem Eisenbahnpersonal ein Wirtschaftssparverein und von einem andern Teil der Bevölkerung der Allgemeine Rabattspareverein ins Leben gerufen. Letzterem gehören viele Geschäftsleute an, was aber wieder von anderen Geschäftsleuten getadelt wird. Sie wollen, wie sie ausführen, in erster Reihe das Vorkommen besitzenden, wir glauben aber kaum, daß sie die Vorzüge oder schlechten Nachteile in den Verein bekommen werden. Die ganze Gründung mit Käufer und Verkäufer in einem Verein ist ein Unding; stehen doch die gegenseitigen Interessen einander gegenüber wie Feuer und Wasser. Man verspricht den beiden Vereinen daher keine lange Lebensdauer.

Die Arbeiter in ihrer Mehrzahl stehen jedenfalls solchen Gründungen kühl gegenüber. Sie sollten sich freilich etwas mehr um ihre Interessen kümmern; ist es doch gerade die Arbeiterschaft, die unter den heutigen schlechten wirtschaftlichen Verhältnissen am meisten zu leiden hat. Die hiesigen Arbeiter sollten einmal der Gründung eines Konsumvereins näher treten. Was die Arbeiter in vielen anderen Orten, die mitunter noch kleiner sind als Offenburg, fertig bringen, sollte auch hier möglich sein. Der Kohlenverein, der vor ein paar Jahren von Arbeitern gegründet wurde, ist heute zu einem stattlichen Verein angewachsen. Bei gleicher Arbeit und Ausdauer könnte auch ein Konsumverein gedeihen. Hat es doch der Kohlenverein in den paar Jahren auf über 400 Mitglieder gebracht.

Also, ihr Arbeiter von Offenburg und Umgebung, einmal den Versuch gemacht! Die Arbeiterschaft kann vieles vollbringen, wenn sie nur will. Man wartet in Arbeiterkreisen schon längst auf die geplante Besprechung.

Die Verhältnisse des provisorischen Bahnhofes sind derart, daß dieselben unmöglich so bleiben können. Letzten Donnerstag hat Minister v. Marschall den provisorischen Bahnhof selbst besichtigt. Gleich beim Austritt aus dem Speisewagen konnte er die Bemerkung machen, wie un bequem beginnend wie gefährlich der Austritt vom Wagen auf den Bahnsteig ist. Der Abstieg ist zu hoch. Vor noch nicht langer Zeit hat ein

Unfall sich ereignet, der die Aufmerksamkeit der Bahnhofsverwaltung auf sich zog. Es ereignete sich dieser Unfall noch am alten Bahnhof, der Zug hielt vor der Einsteigehalle und betrug die Höhe vom letzten Wageneintritt bis zum Boden über 1 Meter. Der Verunglückte litt viele Monate an den Folgen des Unfalls, falls und der Prozeß in dieser Sache beschäftigt heute noch die Gerichte; die Ansprüche sollen sich im Betrag von vielen Zehntausenden von Mark bewegen. Kleine Ursachen, große Wirkungen!

Eine Bürgerauschüttung findet am nächsten Montag statt, deren Tagesordnung sich auch damit beschäftigt, die Gehälter der städt. Beamten neu zu regeln, resp. zu erhöhen. Die sozialdem. Fraktion wird dem Antrag zustimmen, nachdem seitens des Stadtrats zugesichert ist, daß die städt. Tagelöhner ebenfalls eine Erhöhung ihrer Löhne erhalten und deren Lohnsatz dahin geregelt wird. Die Lohnhöhung wird noch auf Weihnachten zugestanden werden.

Ein Surraveerein mehr. Letzten Samstag wurde, um einem tiefgefühlten Bedürfnis abzuhelfen, hier ein 112er-Verein gegründet, der seine Entstehungsurache in einer Treiberei im Militärverein hat und letzterer dadurch geschwächt werden soll. Die Sache liegt nämlich so. Dieses Jahr wurde hier mit allem Pomp der „112er-Tag“ abgehalten. Der Ueberfluß des Festes war ein guter. Neben den 100 Mk., die man der hiesigen Regimentsmusik mehr bezahlte, und der goldenen Uhr, für 140 Mk., die man dem Leiter des Festes Herrn Nappolt bedingte, blieb noch ein Ueberfluß von 700 Mk. übrig. Diese Summe zog der Militärverein an sich. Wegen dieser Treiberei sind nun einige 112er erbost und gründeten einen selbständigen Verein, um, wie man sagt, dem Militärverein Abbruch zu tun. Tief bedauerlich ist, daß auch noch Arbeiter für solchen Erzhumbug schwärmen, aber für ihre Organisation und Berufsinteressen keinen Pfennig übrig haben.

Waldshut.

Gemeinderatswahl. Auf die hiesige Gemeinderatswahl, deren Ergebnis wir schon kurz mitteilen, verlohnt es sich, etwas näher einzugehen. Ausgeschlossen sind zwei Mitglieder der Zentrumspartei und zwar die Gemeinderäte Buchdruckermeister R. Philipp und Mühlenbesitzer A. Zimmermann, sowie zwei Mitglieder der Liberalen, die Herren Apotheker J. Beutzel und Weinhändler A. Württemberg. Gegen das bisherige Gemeinderat hat aber im Laufe der letzten Zeit eine Nichtstimmung unter der hiesigen Bürgerschaft Platz gegriffen, der auch die Zentrumspartei Rechnung tragen mußte

und allenthalben sprach man in jenen Kreisen von einer Verjüngung des Gemeinderats bei den diesmaligen Wahlen. Die zwei Gemeinderäte des Zentrums wurden von diesem fallen gelassen und zwei andere präsentiert, während das Zentrum von den Liberalen verlangte, daß auch sie zwei neue Gemeinderäte aufstellen sollen, die alten würden nicht mehr gewählt. Die liberale Partei stellte darauf einen eigenen Zettel mit 8 Liberalen und 1 Demokraten auf und begründete dies damit, daß sie sich von der Zentrumspartei keine Vorarbeiten machen lasse, was für Kandidaten sie bringe. Gemeinderat Württemberg hatte vorher schon eine Wiederwahl „abgelehnt“. Auch das Stimmenverhältnis bei der Landtagswahl wurde in Betracht gezogen, nur hat man vergessen, die richtige Konsequenz hieraus zu ziehen. Die Liberalen erhielten bei der Landtagswahl 140, die Demokraten 167, die Sozialdemokraten 106 Stimmen, während es das Zentrum auf ca. 270 Stimmen brachte. Die Sozialdemokraten hat man aber scheinbar ganz vergessen, wenn man wirklich gerecht sein wollte, so hätte man auch ihnen einen Sitz zubilligen müssen. Doch so nativ sind wir noch nicht, daß wir auch nur im entferntesten daran gedacht hätten, denn man ist es ja nicht nur in Waldshut, sondern überall gewohnt, daß die Gerechtigkeit dort aufhört, wo es gilt, der Arbeiterschaft eine Vertretung auf dem Rathause zu sichern, und wir können gewissermaßen stolz darauf sein, unsere Position in den verschiedenen Gemeindeparlamenten aus eigener Kraft errungen zu haben.

Interessant ist nun auch das Ergebnis der Wahl. Von 67 Wahlberechtigten stimmten 66 ab und wurden gewählt: Bauunternehmer Th. Wagner (Zentr.) mit 43 Stimmen, Wogenresident J. Biejer (Zentr.) mit 38 Stimmen, Apotheker J. Beutzel (nall.) mit 20 Stimmen, Fabrikant E. Mann (nall.) mit 26 Stimmen. Letzterer wählte mit Herrn Architekt Herzog losen und entschied das Los zu seinen Gunsten. Der demokratische Kandidat, Kandidat A. Albrecht, erhielt 18 Stimmen. Es konnte sich demnach nur ein verschwindend kleiner Teil der Zentrumskräfte dazu berufen, einem Liberalen die Stimme zu geben. Das Zentrum glaubt jedenfalls mit der Kandidatur Biejer einen guten Schachzug gemacht zu haben, denn man muß doch den Eisenbahnarbeitern auch einmal sein „armes Herz“ zeigen und ein Pfälzer auf die Wunde legen, die diese „Volkspartei“ der arbeitenden Klasse durch die Reichsfinanzreform geschlagen hat. Ob allerdings die Bahnarbeiter bei den nächsten Wahlen auf diesen Reim kriechen, wird die Zukunft lehren.

Praktische Weihnachtsgeschenke



Schuhwaren

zu billigen Preisen!

Art. Au. Filz-Schnürhalbschuhe für Kinder, mit Filz- und Spaltsohle
Größe 21-24 25-27
88 Pfg. 98 Pfg.

Art. 9684 Filz-Schnallenstiefel mit Filz- und Ledersohle, Fleck
Damen bisher 2.95 Jetzt Mk. 2.40

Art. 9460 Filz-Schnallenstiefel Filz- und Ledersohle, Friestutter
Damen 2.50 Herren 2.95

Art. 442 Abgest. ppter Filz-Hauschuh mit Fleck für Damen 98 Pfg.

Art. 1006 u. 1008 braun u. schwarz Ledertuch-Hauschuh, gefüttert Fleck 98 Pfg.

Art. 2316 u. 9448 Salbandschuhe (Endschuhe) warm gefüttert mit kräftiger Ledersohle
Größe 21-26 27-30 31-32 33-35 Damen
95 Pfg. 110 125 145 155

Art. XI. Kameelhaarschuhe, reine Wolle, mit Filz- und Ledersohle, bester und beliebtester Hausschuh
21-24 25-26 27-30 31-35 36-41 42-47
120 140 160 175 195 250

Art. Dr. Tuch-Schnallenstiefel mit guter Ledersohle und Fleck mit Sealsinfutter
Größe 27-30 31-35 Damen Herren
145 165 195 250

Art. 7219. Wiedleder-Herren-Hakenstiefel ohne Aussennaht, bequemes Facon per Paar Mk. 5.50

Art. 7222. Wiedleder Damenstiefel Derbyschnitt, bequemes Facon per Paar Mk. 4.98

Art. E 15, 16, 17. Herrenstiefel in verschiedenen Lederarten, modernstes Facon Original Goodyear Welt . . . per Paar Mk. 8.75

Art. 9388. Echt Box calf-Damen-Schnürstiefel bequemes Facon per Paar Mk. 7.90

R. Altschüler, Karlsruhe, Kaiserstrasse 161.

Größtes und leistungsfähigstes Schuhwarenhaus Süddeutschlands

Altschülers eigene Geschäfte:

8800

- Aalen, Bahnhofstrasse 27b
- Augsburg, Kaiserstrasse D 47
- Augsburg, Karolinenstrasse D 66
- Bamberg, Hauptwachstrasse 10
- Bruchsal, Kaiserstr. 55
- Bockenheim, Frankfurterstrasse 8
- Darmstadt, Elisabethenstr. 7
- Frankfurt a. M., Schnurgasse 33/35
- Freiburg, Kaiserstrasse 35
- Fürth i/B., Schwabacherstr. 15

- Göppingen, Marktplatz
- Hann. Nürnbergstrasse 24
- Heidelberg, Hauptstrasse 87
- Karlsruhe, Kaiserstrasse 161
- Mainz, Schusterstrasse 49
- Mainz, Gr. Bleiche 16
- Mannheim, R. 1, 2/3, Marktplatz
- Mannheim, P. 7, 20, Heidelbergstr.
- Mannheim, G. 6, 14, Jungbuschstr.
- Mannheim, Mittelstrasse 60

- Mannheim, Schwetzingenstr. 48
- Mühlhausen i. Els., Grabenstr. 46
- Mühlhausen i. Els., Wildemannstr. 47
- Neckarau, Kaiser Wilhelmstr. 29
- Offenbach, Frankfurterstrasse 35
- Stuttgart, Eberhardstrasse 71
- Wiesbaden, Wellritzstr. 30
- Worms, Neumarkt 12
- Würzburg, Kaiserstrasse 17
- Würzburg, Marktplatz

Zentralverband der deutschen Eisenarbeiter und Verband der Maschinen- und Heizer

Verwaltungsstelle Karlsruhe und Pforzheim.

Zwei allgemeine Brauereiarbeiterversammlungen.

Tages-Ordnung: Stellungnahme zur Kündigung d. Tarifvertrags.

Referenten: Benedikt Garzetter, Bezirksleiter, Straßburg Seb. Pilz, Geschäftsführer, Karlsruhe.

Die organisierten Brauereiarbeiter aller Kategorien werden ersucht, pünktlich und vollständig zu diesen Versammlungen zu erscheinen.

Weihnachts-Geschenke in Pforzheimer Gold- u. Doublewaren

Trauringe ohne Lötluge, in Gold, das Paar von Mk. 12.— an bis Mk. 30.— auf Lager. Taschen-Uhren, echt Silber, für Herren u. Damen, von Mk. 10.— an, schriftliche Garantie. Tafelbestecke, Wand- und Staud-Uhren, alles billig empfiehlt 6022

Chr. Fränkle, Goldschmied, Karlsruhe, Kaiser-Passage.

Durlach.

Zu Weihnachts-Geschenken ganz besonders geeignet sind Uhren, Gold- und Silberwaren, Bestecke und Tafelgeräte, optische Artikel.

Bringe mein reichhaltiges Lager in empfehlende Erinnerung. C. Meissburger, 21 Hauptstr. 21. Billigste Preise! 6290 Größte Auswahl!

Winterüberzieher
zu 12, 15, 18, 20, 25, 30 u. 35 M. in großer Auswahl
Gröbigen Alexander Seeh
5760 Firma Sinauer u. Weith Nachf.

Um Gelegenheit zu bieten, mit geringen Kosten schöne und solide Geschenke machen zu können, haben wir ein grosses Quantum

Wollstoffe und Seide

in modernen Dessins zu dem Verkauf ausgesetzt.

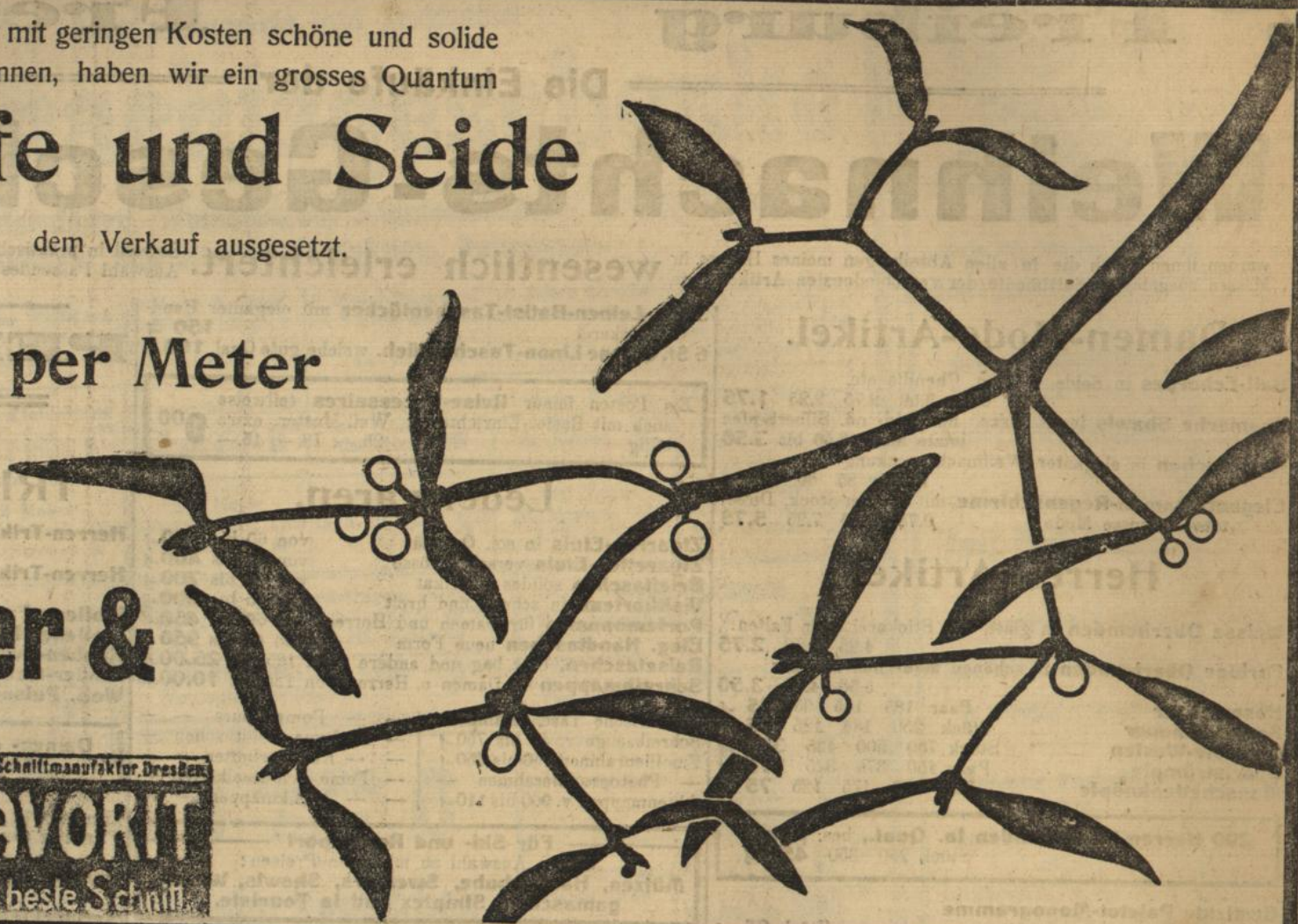
Mark 1. - per Meter

Spezial-Haus für Stoffe

Leipheimer &

Mende

169 Kaiserstrasse



Paletots, Pelereien, Todenjoppen

zu jedem annehmbaren Preis.

Herrenanzüge, Knabenanzüge, einzelne Hosen, Berufskleider etc. gewähren bis Weihnachten 10 - 20 Prozent Rabatt.

Konfektionshaus „Mercur“

Kaiserstr. 38.

Einziges Spezialhaus selbstgefertigter Damen-Konfektion
Frau O. Rumpf,
Kronenstr. 17a, n. d. Kaiserstr.

empfehlen als praktische Weihnachts-Geschenke
Kostümröcke
grösste Auswahl choice und beste Verarbeitung.

Besonders reduzierte Preise bis Weihnachten.
Elegante Massanfertigung — Grosses Korsettlager.

Sprechmaschinen

beste Fabrikate, mit 1a Konzert-Schallböden zu
Mk. 10.75, 14.25, 17.50, 19.—, 22.—, 24.50, 27.75, 30.50, 35.75, 40.75.

Reichhalt. Lager in doppelseitig bespielten Schallplatten, Phänomen-Platte Mk. 1.10 Weltbrand- " 1.50 Beka- " 2.— Homokord- " 2.25

Verzeichnisse gratis. Konzert-Schallböden zu Mk. 1.75, 3.—, 5.—

Konzert-Nadeln pr. 200 St. Mk. —.20, Doppelton-Nadeln pr. 200 St. Mk. —.40, Starkton-Nadeln pr. 200 St. Mk. —.40.

Nordische Stahlgesellschaft m. b. H. Karlsruhe, Kaiserstrasse 81/83.

Schönes Pferde-Fleisch zu haben bei

K. Ohnsmann, Durlacherstrasse Nr. 68.

In verkaufen: Fast neuer Sessant 12, kleines Sopha 10 Mk., fast neues Ledbett u. Kissen zu 15 Mk., neuer Klüppelschiff 8 Mk., zwei schöne Bilder 6 Mk.

Uhlstr. 12, parterre.

FRYNUSS

feinste Pflanzen-Butter Margarine
Garantiert reines Pflanzenöhl zum
Braten, Backen u. Kochen.
Süddeutsche Margarinewerke G.m.b.H.
Fritz Schmidt, Durlach, Baden

Durlach.

Bringe mein reichsortiertes Lager in
Weihnachtsgeschenken
als Öfen, Gas u. Kochherden, Waschmaschinen, Gas- und Petroleumlampen
in einfachster bis feinsten Ausführung; ferner: Glas-, Porzellan- und Steingutwaren, Email-, Blech- u. inogidierte Geschirre, Britannia-, Alpaca- und Solinger Waren in empfehlende Erinnerung.
NB. Alle diese Gegenstände in gleich gut solider Ware, auch im Kleinen für die Puppenküche bei
billigen Preisen.
Peter Steeger, Hauptstrasse 62
vis-à-vis dem Rathaus. — Telefon 232. 6377

Billige Damen-Hüte

Spezial-Preislage 3.75, 4.75, 5.75, 6.75.

Geschwister Gutmann

Waldstrasse 26 und 37.

Beachten Sie bitte unsere 5 Schaufenster.

≡ Auf alle Preise 5 Prozent Rabatt oder Rabattmarken. ≡

Am Sonntag vor Weihnachten bis abends geöffnet. 6783

Baden-Baden.

Weihnachts-Verkauf

in Gold- u. Silberwaren mit 10% Rabatt auf zurückgesetzte Waren 25% Rabatt.

Trauringe werden zu den billigsten Preisen angefertigt. 6608

Eigene Reparaturwerkstätte.

Cigarren, Cigaretten, Aufsichts-, Weihnachts- und Neujahrskarten zu den billigsten Preisen.

Karl Staib,

55 Lichtenthalerstrasse 55.

Gelegenheitskauf!

Nur solange Vorrat reicht! Nur solange Vorrat reicht! Ein Posten 6278

Schlaf-Decken

| | |
|----------------|------------------------------------|
| Serie I p. St. | 2.70, 3.—, 3.50, 4.—, 4.50 |
| " II " " | 5.—, 5.50, 6.—, 6.50, 6.80 |
| " III " " | 7.—, 7.50, 8.—, 9.—, 10.— |
| " IV " " | 11.—, 12.—, 13.—, 14.—, 15.—, 16.— |

Arthur Baer

Kaiserstr. 93 Karlsruhe Kaiserstr. 93 1 Treppe hoch Telefon 2665 1 Treppe hoch.

Kohlen und Koks

nur erstklassiger Qualitäten, namentlich la. engl. u. Rubrer Hausbrand-Kohlen liefert zu bekannt 5979

billigen Preisen
Süddeutsche Kohlen-Handels-Gesellschaft

Friedrichsplatz 11. m. b. H. Telefon 665. Annahmestelle Veierthim: E. Eberle, Breitestr. 91.

Freiburg

Freiburg

Die Einkäufe der

Weihnachts-Geschenke

werden ihnen durch die in allen Abteilungen meines Hauses in Massen ausgelegten Sortimente der verschiedensten Artikel ganz wesentlich erleichtert. Sowohl in praktischen wie Luxusgegenständen bietet die grosse Auswahl Passendes in jeder vorgesehene Preislage :: ::

Damen-Mode-Artikel.

- Ball-Echarpes** in Seide, Chiffon, Chenille etc. 8.50 5.00 3.50 2.75 2.25 1.75
- Spanische Shawls** inmit. Gaze, m. Gold- od. Silberborten letzte Mode 8.50 bis 3.50
- Halsrüschen** in eleganter Weihnachtspackung Karton 85 60 35
- Elegante Damen-Regenschirme** mit langem Stock, Directoire. Grosse Mode 9.75 8.50 7.25 5.75

Herren-Artikel.

- Weisse Oberhemden** in glatt, mit Stickerei oder Falten 4.25 3.50 2.75
- Farbige Oberhemden** in schönen modernen Mustern 5.50 4.25 3.50
- Hosenträger** Paar 185 145 95 75
- Kragenschoner** Stück 250 185 125 75
- Fantasie-Westen** Stück 750 500 435 325
- Sportstrümpfe** Paar 450 375 325 275
- Manschettenknöpfe** Paar 250 175 125 75

200 Herren-Nachthemden Ia. Qual., bes. preisw. Stück 250 350 450

- Gestickte Paletot-Monogramme** alle Buchstaben vorrätig Stück 85
- 1 schönes Teegedeck** mit 6 Servietten halbl., weiss mit farbiger Kante Stück 300
- 1 prima Tafelgedeck** mit 6 Servietten, prima Jacquard Stück 450
- 6 Stück Gerstenkornhandtücher** halbl., weiss gestreift, 40x100 cm 200
- 3 m Schürzenzeug** gute Qualität, doppeltbreit 200
- 3 m prima Velour** türk. gem., z. e. eleg. Matinée 250
- 4 m schwarz Merveilleux** verbürgt reine Seide 600
- 6 m Hauskleider-Stoff** kräftige Ware, doppeltbr. 450

Besonders billig: 1 D.-Nachtjacke 3 75, 1 D.-Beinkleid 3 Mk., 1 D.-Taghemd 3 Mk., weiss zusammen:

- 3 St. Leinen-Baflist-Taschentücher** mit eleganter Handstickerei 150
- 6 St. weisse Linon-Taschentücher**, weiche gute Qual. ganz billig 100

Ein Posten feiner **Reise-Necessaires** teilweise auch mit Rasier-Einrichtung. Weill Muster, extra billig 9 00

Lederwaren.

- Zigarren-Etuis** in sol. Qualität von 60 bis 750
- Zigaretten-Etuis** versch. Grösse von 75 bis 400
- Brieftaschen** solides Fabrikat von 65 bis 700
- Visitenkarten**, in schmal und breit von 95 bis 300
- Portemonnaies** für Damen und Herren von 50 bis 450
- Eleg. Handtaschen** neue Form von 65 bis 950
- Reisetaschen**, City bag und andere von 125 bis 25 00
- Schreibmappen** für Damen u. Herren von 125 bis 10 00
- Elektrische Taschenlampen** — Pompadours —
- Schreibzeuge** v. 40 bis 750 — Moderne Goldtaschen —
- Familienrahmen** 150 bis 650 — — Kavalierketten —
- Photographierahmen** — Feine Schlüsselketten —
- Aktenmappen** v. 900 bis 110 — — Musikmappen —

Für Ski- und Rodelsport Grosse Auswahl zu mässigen Preisen: Mützen, Handschuhe, Sweaters, Shawls, Wickelgamaschen, Simplex und la Touriste.

- Weihnachtssessen** in eleganter Geschenkpäckung 75 60 50 45
- Parfüms, Rodelattrappe** Stück 125
- Parfüms**, in Luxusaufmachung 450 bis 95
- Photographie-Albuns** 12.00 bis 175
- Poesie-Albuns** v. 40 b. 250
- Postkarten-Alb.** v. 30 bis 550
- Geschichtsbüch.** v. 25 b. 225
- Bilderbücher** von 5 bis 150
- Briefpapiere** v. 45 bis 250
- Moderne Romane**, Bd. 185
- Konfekttschalen** Dtd. 50
- Tortenschachteln** 35-95

In grosser Auswahl: **PELZ** - Stolas, Colliers, Krawatten, Muffen

Jacketts

zu mässigen Preisen. 6801

TRIKOTAGEN Strümpfe und Handschuhe

- Herren-Trikothemden** Winterqual. in allen Grössen 325 250 175 125
- Herren-Trikohosen** Winterqual. in allen Grössen 250 180 145 125
- Wollene Frauenstrümpfe** Paar 225 185 165 150
- Wollene Herrensocken** Paar 150 135 110 85
- Knaben-Sweaters** Stück 350 275 225 150
- Kinder-Gamaschen** Paar 165 150 125 95
- Woll. Pulswärmer** Paar 65 50 40 30

Damen- und Herren-Regenschirme mit modernen Stöcken 225 350 475

- Gestrickte Damen-Handschuhe** alle Farben Paar 65
- Farbige Damen-Beinkleider** mit Woll-Languette 225 195 145
- Farbige Anstandsroöcke** Voiant langnietiert 225 175 145
- Servierkleider** für Dienstpersonal hübsche Muster 675 550 475
- Kartontagen** für Kragen, Kravatten, Manschetten etc. von 325 bis 50
- Plaids und Echarpes** hell u. dunkelf., von 650 bis 95
- Kinderschürzen** für jedes Alter je nach Grösse u. Ausführung 300 bis 95
- Damen-Reformschürzen** farbig, alle Weiten von 450 bis 185
- Weisse Schürzen** für Dienstpersonal mit oder ohne Träger von 250 bis 120

Besonders billig: 3 weisse Damen-Taghemden, Vorder- oder Achselschluss 3 75, Gute Qualität ::

S. KNOPF

Freiburg.



Schulranzen
zu allen Preisen.
Taschen, Rucksäcke, Samaschen, Portemonnaies, Hosenträger.
Grösste Auswahl. Billige Preise.
Freiburger Lederwarenhaus
Friedrichstrasse 11
Rabatt-Spar-Verein. Eigene Werkstätte

Freiburg.

Partei-Buchhandlung.

Sieben eingetroffen: Die Frau und der Sozialismus von Aug. Bebel, 50. Auflage, Jubiläums-Ausgabe M. 8.—
Goldene Klassiker-Bibliothek:

| | |
|-----------------------|-----|
| Göthes Werke, 4 Bände | 6.— |
| Schillers | 4.— |
| Heines | 4.— |
| Eichendorff | 3.— |
| Rafaelnd | 1.— |
| Chamisso | 1.— |

Freiligrath's sämtliche Werke
Neue illustrierte Ausgabe, 2 Bände, elegant gebunden und ausgestattet, gutes Papier, großer Druck
Preis für un ere Leser 2.80 Mark
beide Bände — Im Buchhandel sonst 5.00 Mark
Porträts: Bebel, Liebknecht, Auer, Singer, Marx, Lassalle usw.
Das große Bild in Kupfergravüre „Die Freiheit führt das Volk“, Bildgröße 43/64 cm Kartongröße 72/95 cm Preis M. 6.—
Gandbuch der Dreherei, Jubiläumsausgabe, Ausnahmepreis M. 4.25.
Sämtliche Parteiliteratur unter anderen auch Arbeiter-Nachrichten 50 Bfg., Neuer Weltkalender 40 Bfg., Bad. Volkskalender 20 Bfg. und sonstige reichhaltige Auswahl in Jugendschriften und Bilderbüchern.
Verlangt nach auswärts gegen Nachnahme.
Zu beziehen durch
Grünfeld, Ecke Peter- und Löwenstrasse.

Freiburg.

Die besten u. billigsten
Hüte
Mützen
Schirme
Stöcke
kaufen Sie im
Freiburger Hut-u. Schirmhaus
24 Kaiserstrasse 24
beim Siegesdenkmal.
Mitglied des Rabatt-Spar-Vereins.

Freiburg.

Taschen-Uhren
Zimmer-Uhren
Goldwaren
in grösster und reichhaltigster Auswahl
6681 bei
Karl Schäfer
Uhren und Goldwaren
Freiburg, Unterlinden.
Mehrjährige Garantie.
Billigste Preise.
Rabatt-Spar-Verein.

Freiburg.

Musikalien
in reicher Auswahl bei schneller Bedienung zu billigen Preisen.
20 Pfg. u. alle Folienausgaben.
Musikhaus Ruckmich
Auswahlforderungen überallhin, ausgenommen billige Ausgaben und gebundene Werke.
6640

Freiburg i. Br.



Rasiermesser
Rasierapparate
und säm. Utensilien
Rasiergaranturen
Fischbestecke
Taschenmesser
Seheren
in grösster Auswahl zu billigsten Preisen. 6599
Max Nosch
6 Bertholdstrasse 6
vis-à-vis der Bourse.

Freiburg.

Uhren
Kaschuhren, Regulatorre, Freischwinger, Wanduhren, Wecker, Uhren zu den billigsten Preisen.
Reparaturen
gut und billige Garantie.
Gottl. Gehri, Uhrmacher
Lorenzstr. 3.
Freiburg i. B.

Freiburg.

Glückshafen
für Vereins-Weihnachts-Feierlichkeiten
liefert in vielen hübschen praktischen Neuheiten zu billigen Preisen
S. KNOPF, Freiburg i. B.
Zu Einkäufen werden Gratisgaben gestellt.



Unterhosen und Jacken
Grösste Auswahl
Jakob Eck,
Kaiserstrasse 48,
gegenüber dem Bezirksamt
Mitglied des Rabatt-Sparvereins.
6954

Freiburg.

Stühlinger Einwohner kauft am Platze!
Bei **Karl Schäfer,**
Klarast. 58 neb. d. Apotheke
kaufen Sie am billigsten ein
in Papier-, Schreib- und Galanteriewaren, Portemonnaies, Brieftaschen, Ansicht- und Glückwunschkarten, sämtliche Bureau-Artikel. 6289
Grosse Auswahl.
Rabattmarken.

Freiburg.
In Zigarren, Zigaretten und Tabaken finden Sie gute Sorten in reicher Auswahl in dem
Zigarren-Spezial-Geschäft
von **Fried. Ackermann**
1 Kreuzstrasse 1.

Weihnachtsgeschenke

in Damen-Kleiderstoffen, Weisswaren, Baumwollwaren, Damen-Wäsche
Damen- und Kinder-Konfektion, Pelzwaren.

| | | | | | |
|--|---|--|--|---|--|
| 6 Meter Hauskleiderstoff, diverse Farben das Kleid 2 ⁵⁰ | 6 Meter Halbtuch für Hauskleider das Kleid 3 ⁵⁰ | 6 Meter Kostümstoffe für Strassenkleider das Kleid 5 ⁰⁰ | 6 Meter Diagonal im Karton mit Ausputz das Kleid 5 ⁵⁰ | 6 Meter Chertot im Karton mit Ausputz das Kleid 6 ²⁵ | 6 Meter Crêpe, reine Wolle, im Kart. mit Ausputz das Kleid 7 ⁰⁰ |
| 6 Meter Cheviot, reine Wolle, im Kart. mit Ausputz das Kleid 7 ⁰⁰ | 6 Meter Kleiderstoff, helle Farben, das Kleid 7 ⁰⁰ | 6 Meter Kleiderstoff, reine Wolle, gem. das Kleid 9 ⁰⁰ | 6 Meter Kammgarn, reine Wolle, das Kleid 10 ⁵⁰ | 4 Meter Blusen-samt im Karton 6 ⁵⁰ | 4 Meter Blusen-samt im Karton 8 ⁵⁰ |
| 2 1/2 - 3 Meter Blusenflanell, mod. Streifen 1 ⁴⁵ | 3 Meter Blusenflanell, mod. Streifen 1 ⁹⁵ | 2 1/2 Meter Blusenflanell, Wolle 2 ³⁵ | 10 Meter Hemden-tuch, pr. Qual. 6.75, 4.50, 3 ⁰⁰ | 3,00 Meter Bettdamast 4.75, 3.25, 2 ⁷⁵ | 4,25 Meter Bettuchlein, 150 cm breit 4 ²⁵ |

Damen-Wäsche

| | | |
|---|--|------------------------------------|
| Taghemden, Vorderschluss mit Spitze von 95 an | Taghemden, Achselschluss mit Spitze von 1 an | Elegante Fantasiehemden von 175 an |
| Beinkleider mit Spitze oder Stickerei von 95 an | Kniehosen mit Spitze von 250 an | Nachjacken, geraucht von 95 an |
| Nachthemden von 3 an | Garnituren Hemd und Hose von 4 an | Stickerei-Unterröcke von 2 an |
| Knertailen von 85 an | | |

Tisch-Wäsche

| | |
|------------------------------------|-----------|
| Drell 110x185 135x165 | 1.65 2.75 |
| Tischtücher | 1.65 2.75 |
| Servietten, dazu passend 1/2 Dutz. | 2.40 |
| Damast-Tischtücher 115x180 130x160 | 2.10 2.75 |
| Servietten, dazu passend 1/2 Dutz. | 2.70 |

Weisswaren

| | |
|--|---------------------------------------|
| Weisse ger. Piqué 2 Meter 95 an | Weisse ger. Croisé 2 1/4 Meter 120 an |
| Weisse Bettdamaste, 180 cm breit 85 an | Bettuchlein, 180 cm breit 95 an |
| Hemden-tuche, fein-ustark-fädig 65, 58, 45 38 an | |

Damen- und Kinderschürzen, Trikotagen, farbige Damen- u. Kinder-Wäsche, gestrickte Damen- und Herrenwesten, seidene und wollene Echarpes.

6-7 Meter Baumwollzeug, waschecht, für Hauskleider, das Kleid 5.70, 4.50 3⁵⁰

Halbfertige Blusen, crème Wollbatiste, 6 Dessins 3⁷⁵

6 Einheits-Preise 6

Damen-Konfektion

Blusen, Kostümröcke
Schwarze u. farbige Paletots, Kostüme

4⁵⁰ 7⁵⁰ 12⁵⁰
19⁵⁰ 27⁵⁰ 35⁰⁰

Linoleum

| | | | | | |
|---|--|-------|--------|--------|--------|
| 60 cm | 67 cm | 90 cm | 110 cm | 130 cm | 200 cm |
| 75 an | 95 an | 1.25 | 1.50 | 1.95 | 2.25 |
| Granit, 200 cm breit | Meter 3 ⁷⁵ | | | | |
| Inlaid, 200 cm breit | Meter 4 ⁵⁰ | | | | |
| Teppiche, bedr. 150x200 200x250 200x300 | 6 ⁵⁰ 9 ⁵⁰ 12 ⁵⁰ | | | | |
| Granit-Teppiche | 10 ⁵⁰ 13 ⁵⁰ | | | | |
| Inlaid-Teppiche | 12 ⁵⁰ 16 ⁵⁰ | | | | |

Bettvorlagen

| | | | | |
|---------------------------------------|-------------------------------------|------------------------------------|----------------------------------|--|
| Perservorlagen, imit. 2.75 1.35 75 an | Axminster 3.50 2.25 1 ⁶⁵ | Tapestry 5.50 4.75 3 ⁵⁰ | Velvet 6.75 5.75 4 ⁷⁵ | Fellvorlagen 18.50 bis 3 ⁰⁰ |
|---------------------------------------|-------------------------------------|------------------------------------|----------------------------------|--|

Zimmer-Teppiche

| | | |
|---|------------------------------------|-----------------------------------|
| Perserteppiche, imit. Axminster 46.50 bis 6 ⁵⁰ | Tapestry 52.50 bis 8 ⁵⁰ | Velvet 65.00 bis 16 ⁵⁰ |
|---|------------------------------------|-----------------------------------|

Decken

| | | |
|--|---|--|
| Filztuch, reich gekurbelt von 3 an | Tuchdecken mit reicher Stickerei von 6 an | Waschtischdecken von 1 an |
| Diwanddecken von 10 an | Reisedecken von 5 an | Baumw. Schlafdecken von 2 an |
| Wollene Schlafdecken von 5 an | Stepdecken von 5 an | Waffelbettdecken von 2 an |
| Piquébettdecken von 3 an | Tüllbettdecken über 1 Bett von 3 an | Tüllbettdecken über zwei Betten von 5 an |
| Point-lace-Bettdecken über 1 Bett von 9 an | Point-lace-Bettdecken über 2 Betten von 12 an | Spachtel-Stores von 1 an |

Karlsruhe **M. Schneider** Kaiserstr. 181
Inh.: H. Kahl. Ecke Herrenstr. 6800

Geflügel

Für die Feiertage treffen täglich große Sendungen feinstgemästeter Tafelgeflügel ein und empfehle freibleibend:

| | |
|---------------------------|----------------------------|
| Einzelne Stücke: | Postkoll: 6808 |
| 1a. Brathähnen v. 1.10 an | 3-4 St. gr. Poul. 8.50 |
| " Poulets " 1.50 " | 5 St. Mast-Poulets " 8.50 |
| " Pouarden " 2. " " | 6-7 St. Brathähnen " 8.50 |
| " Kochhühner " 2. " " | 2 Enten u. 1 Poul. " 8.50 |
| " Enten " 3. " " | 1 Ente, Gahn, Poul. " 8.50 |

1a. Safer-Mastgänse Pfd. 85 an
1a. Ulmer Bratgänse " 90 an
1a. Fettgänse " 90 an

Waldstr. 61 **W. Kloster** Telephon 1837.
(Indwigspl.)

Schuhwaren.

Ein großer Posten Kinder-, Knaben- und Mädchenschiefel sowie Damen- und Herrenstiefel werden äußerst billig abgegeben

Auktionsgeschäft Hardtstr. 27.

Schuhwaren!

Große Auswahl aller Arten in bekannt guter und solider Ware für Herren, Damen u. Kinder von den verschiedensten Lederarten. Alles nur in solider und eleganter Ausführung. Keine Nachschware.

Passende Weihnachts-Geschenke in jeder Preislage.

Schuhwarenhaus J. Weber
Mühlburg, Rheinstrasse 34.
Man verlange Rabatmarken. 6759

Bitte.

Den zahlreichen alten, kränklichen und erwerbsunfähigen Anassen des Armenfrühdorhauses und der dort vorübergehend untergebrachten, unterstaubigen Kindern soll auch in diesem Jahre wieder eine Weihnachts-Bescherung bereitet werden.

Wir richten an Freunde und Gönner der Anstalt die Bitte, uns durch Zuwendung von Gaben die Veranstaltung einer Bescherung zu ermöglichen.

Zur Empfangnahme von Gaben sind außer dem Unterzeichneten bereit: Herr Stadtverordneter J. Schumacher, Subsektor des Saales, Herr Stadtarzt Dr. Helbing, Hausarzt, und die Vorsteherin der Anstalt, Schwester Gilda Rehbach, Zähringerstr. 4.

Armen- und Waisenrat:
Dr. Horstmann. Griebel

Apollo Theater

Marienstraße 16
Direktion Jos. Engels.

Vom 16. bis 31. Dez.
Heute Variété-Programm

Heute Samstag den 18. Dezember
keine Vorstellung.

Sonntag den 19. Dez.
Zwei Vorstellungen

Nachmittags 4 Uhr:
Familienvorstellung
zu ermäßigten Preisen.

Sonntag Nachmittag
ringen:
Jackson, 92 kg, Amerika
gegen
Nißbacher, 90 kg, Wien.

Abends ringen:
Nißbacher, 90 kg, Wien
gegen
Angsto, 126 kg, Martinique
Spirito, 108 kg, Griechenland.
gegen 6791

Jackson, 92 kg, Amerika.

Haus-haltungs-Wagen

mit einem Satz Gewicht
Mark 7.65.

J. Bähr
Eisenwaren
Waldstr. 51.
Rabatmarken.

Harzer Edelroller

Richtschläger mit prachtvollen Touren von 8 bis 15 Marl. Weibchen 1.50, empfiehl 6926

M. Fütterer, Schneider,
Geggenau.

Cigarren u. Cigaretten

empfehle in nur la Ware.

Weihnachtspackungen in jeder Preislage. 6648

E. Ebner, Kriegstr. 18.

Alle Kaiserstr. 59 Bin. v. Durlach, ist der 2. St. m. Wallon, best. aus 33 Im. N. u. all. Zubeh., Gas- u. Wasserit. (Preis 270 M.) z. vern. Zu erfragen Kaiserstr. 79.

Frisch eingetroffen

Neue geschälte Maronen zum Füllen Pf. 25 Pf.

Pfannkuch & Co.
G. m. b. H.
in den bekannten Verkaufsstellen.



Doppelte Rabattmarken
 gebe ich von jetzt an bis Weihnachten auf sämtliche Ueberzieher, Pelzerinnen, Lodenjoppen usw. Eine Anzahl Herren- und Knaben-Anzüge, von denen kein ganzes Sortiment mehr zu Lager ist, 10 bis 20% unter bisherige Preise.
 Leonhard Gretz, Marienstr. 27.

Danksagung.

Allen Denjenigen, die anlässlich des uns Betroffenen Brandunglücks in so hervorragender Weise Hilfe geleistet haben, insbesondere den staatlichen und städtischen Behörden, der Karlsruher Freiwilligen Feuerwehr, der Bahnhofsfeuerwehr, der Freiwilligen Sanktitätskolonne, den Abteilungen sämtlicher hier garnisonierenden Truppenteile, sprechen wir auf diesem Wege unseren tiefgefühlten Dank aus.
 6821

Billing & Zoller A.-G.

Arbeiterdiskussionsklub Karlsruhe.
 Sonntag den 19. Dezember, abends 8 Uhr, Bilscherstr. 20

Vortrag

des Herrn Prof. Dr. Broda aus Paris.
 Thema: Was die Völker von einander lernen können.
 Eintritt für Mitglieder frei; für Nichtmitglieder aus dem Arbeiterstande 10 Pfg., sonst 30 Pfg.
 Der Vorstand.

Kanarienzüchter-Verein Mühlburg

beranlagt über Weihnachten am 24., 25. u. 26. Dez. seine

9. große Kanarienu. Vogel-Ausstellung

verbunden mit Prämierung und Verlosung in den Räumlichkeiten der Wirtschaft „Zum Saalbau“ in Mühlburg, Bachstraße 65 (der Eingang kann auch in der Rheinstraße durch den alten Saalbau erfolgen).
 Die Ausstellung ist geöffnet von morgens 11 Uhr bis abends 8 Uhr. Lose à 20 Pfg. Eintritt 10 Pfg. Gallestelle der Städtischen Straßenbahn Philippsstraße.
 Zu zahlreichem Besuch ladet ergebenst ein
 Der Vorstand.

Kaiser-Kinematograph

Kaiserstrasse 5 am Durlacher Tor.
 Hochinteressantes Programm unter anderem:

Auferstehung

nach dem Roman des Grafen Tolstoi.
 Vereine erhalten Ermässigungen.

Loden-Joppen

Neue und getragene Herrenkleider u. Söhne zu billigen Preisen zu haben.
 schöne, alle Sorten, jede Größe, zu sehr billigen Preisen zu haben.
 Lud. Gramlich
 32 Kronenstraße 32.

Herrenkleider u. Söhne

Neue und getragene Herrenkleider u. Söhne zu billigen Preisen zu haben.
 schöne, alle Sorten, jede Größe, zu sehr billigen Preisen zu haben.
 Schaffelstr. 64.

HERMANN TIETZ

Karlsruhe

Hohen Rabatt bis Weihnachten

gewähren wir auf nachstehende Artikel:

| | |
|---|-----|
| Aus der Abt. Spielwaren: Schaukelpferde, Puppenwagen, Dampfmaschinen, grosse Eisenbahnen, grosse Kinematographen | 10% |
| Schuhwaren | 10% |
| Pelze | 15% |
| Damen-Konfektion | 25% |
| Kinder-Konfektion | 20% |
| Teppiche: Qualität Velour, Tapestry, Axminster und Orient-Teppiche, Dekorationen für Tür und Fenster | 15% |
| Halbfertige Roben | 20% |
| Golf-Jacken | 10% |
| Aus der Abt. Handarbeiten: Pointlace und Klöppel-Decken | 15% |



Residenz-Theater-Kinematograph

Waldstrasse 30

Programm

vom Samstag, den 18. bis inkl. Dienstag, den 21. Dezbr. 1909, abends 11 Uhr.

Krieg hat Leid. Drama aus dem Bayern-Aufstand, Departement Vendee, nordwestlicher Teil von Poitou, wird von den Departements Niederloire und Maine-et-Loire nördlich, Deux-Sèvres östlich, Niedercharante südlich und dem Atlantischen Ozean westlich begrenzt.

Quartett des Karlsruher Männer-Gesang-Vereins.
 Tonbild: Geburtstagsständchen.
 Im Golf von Salerno. Naturaufnahme.
 Geländeteiler. Humoristisch.
 Kleine Gabe. Drama.
 Kapelle des I. Bad. Leib-Grenadier-Regts. Nr. 109.
 Königlicher Musikdirektor Böttge.
 Der Letzte der Stuarts. Historische Begebenheit.
 Ein Kriegsschild im Sturm. Naturaufnahme.
 Verschwundene Gasöhre. Humoristisch.

Lourdes berühmter Wallfahrtsort in Südfrankreich, am Nordfusse der Pyrenäen, inmitten einer dem Gipfel eine alte Ritterburg thronet. An entgegengesetzter Seite fließt der reisende Bergfluss Gave, dessen Ufer sind wildromantisch.

Unsre Weihnachtsprämie!

Freiligrath's sämtl. Werke

Neue illust. Ausgabe, 2 Bände, elegant geb. u. ausgestattet, gutes Papier, großer Druck

Preis für unsere Leser 280 Mk.
 beide Bände. — Im Buchhandel sonst 5.00 Mk.

Ein Dichter, wie Ferdinand Freiligrath,

den man den poetischen Weltumflieger genannt hat, weil er den stannenden Publikum in seinen markigen Bildern mit brennenden Farben die Schrecken und die Erhabenheit des Ozeans, der Russlands, der afrikanischen Wälder, der Savannen Amerikas und des tropischen Urwaldes gezeichnet hat; ein Dichter von Freiheitsgedanken getragen, der sich für das Deutschland in schweren Zeiten aufgeopfert hat und stets bereit war, dafür zu kämpfen,

verdient in jedem deutschem Hause Eingang

zu finden, bei Jung und Alt, sei es für die eigene Bibliothek, sei es als Geschenk, noch dazu, wo keine Gelegenheit geboten ist, die sämtlichen Werke, die bisher nur zu teuren Preisen zu haben waren, in solch guter, billiger Ausgabe von uns zu erwerben.

Vorzugspreis von 2.80 M. für beide Bände

durch unsere Expedition, unsere Filialen und Träger und per Telefon Nr. 128.
 Nach auswärts zusätzlich 25 Pfg. Porto 1. Zone und 50 Pfg. 2. Zone. (Auf 1 Paket gehen 2 Exemplare)

! Weihnachts-Geschenke !

Spielwaren
Schliffen
Christbaumständer
Christbaumschmuck
 empfiehlt billigst
N. Hebelson
 Haus- und Küchengeräte und
 Hartlager
Werderplatz 36
 Telefon 1688
Klamprechtstr. 2
 Telefon 2749
 Mitglied d. Rabatt-Spar-V.

Ausschuss-Lebuchen

mit Meinen Backsteinen gebe, so lange Vorrat, das Pfd. zu 45 Pf. ab.
 Konditorei n. Conditoren-
Rich. Freund,
 Kriegsstraße 19. 6818

Schaukelpferde Leiterwagen

auswahlreiche Billig zu verkaufen.
 Schreinerrei Hirschgasse 19.
August gut erhalten, heller
 Mein. H. Figur, verz. Wädicke,
 St. Wädicke, hell. Wädicke
 sind billig zu verkaufen
 6823
 Hirschgasse 19, 4. St. part.

Schönheit

verleiht ein gartes, reines Gesicht, rosiges, jugendliches Aussehen, welche, sammetweiche Haut und blendend schöner Teint. Was dies erzeugt die echte
Stutenstreu-Glänzmilch-Seife
 v. Wegmann u. Co., Madebeck
 à 50 Pf. bei:
Carl Roth, Hofstr. Herrenstr. 26.
A. Weller, Kaiserstr. 222.
J. P. W. Köppl, Bähringerstr. 55.
W. Lehmann, Amalienstr. 19.
O. Wenzel, Raststraße 98.
Anton Hirt, Sökenstr. 128.
Adolf H. Lang, Kaiserstr. 69.
 In Ausführung: Franziska Ogerte.
 In allen Apotheken.

Damen- und Kinder-Kleider

werden rasch, billig u. geschmackvoll angefertigt
Schützenstr. 62, 3. St.

Bitte zu lesen!

Da die Rdt. Brodenstammung ihre geschnitten Broden an arme und reiche Leute wieder verkauft, so bitte ich, wer solche hat, seine Adresse an mich zu senden, zahle bar, hole selbst ab.
Karl Kreis.
 Morgenstraße 22.
 6243

Lederhandlung Mühlburg

Großes Lager in Söhlleder und Sohlenauschnitt, sowie Schuhmacherbedarfartikel.
Eduard Frisch,
 Rheinstr. 34b.

Gänselebern

werden fortwährend angeliefert
Seibstr. 6, 4. St., Mühlburg

Seite 5.
 Unverfälscht
 in großer
 welche
 erleben
 sofort zu
 werden für
 (3 Bände)
 Brandung
 Straße 4
 in der Rüd
 wurde von
 hinzufam
 kaum mi
 deren Kinde
 wurde.
 Dresden,
 Dr. von Sey
 früh genen
 eine Explo
 Doh des
 wet aufbew
 sofort in
 durch Bra
 sich aber u
 befinde
 Schaben ist
 Berlin, 17. 2
 Hofamt 68
 einen M
 die Schran
 befanden
 und Publikt
 Ermordu
 1811 a. Rh.
 Schenbers in
 eine Bestellu
 lische Wohnu
 früh die 2
 Wäffertün
 von eine
 den beh
 vor.
 Verste
 Wien, 17. 2
 von Belgie
 Hammer
 die Villa, d
 für 274 000
 der We
 Betrag
 München
 während d
 hatte.
 Der Stadt
 und Kun
 dem schwe
 Betrie
 müssen zu
 diese K
 schädigten e
 angeordnet, i
 Aufräum
 stelle fortzu
 weitere Besch
 unge Inasse
 nachfollos gem
 Ihre Röß
 durch den
 Herrn Gehe
 Brandbeschä
 trahlen dur
 ein Notiz
 auch ein
 gefolgt. D
 Schließ
 werden von
 Vermung für
 weiteres Um
 Nachdem
 ds. Wts.
 Zeit seit über
 hat der
 vorgehenden
 kügels für d
 Anlagen an
 gestellten G
 von Billing
 beilen beschä
 Tagelöhner,
 ner. Die F
 den Betrieb
 werden eine
 los sein.
 Die Pa
 quantiert, di
 gungen sind
 von Dr. Cr
 kann 100 M